

Preußische Gesetzsammlung

1936

Ausgegeben zu Berlin, den 31. Juli 1936

Nr. 18

Tag	Inhalt:	Seite
28. 7. 36.	Viertes Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Vereinfachung und Verbilligung der Verwaltung landschaftlicher (ritterschaftlicher) Kreditinstitute	123
21. 7. 36.	Verordnung über den Geschäftsbereich der Oberpräsidenten der Provinzen Ober- und Niederschlesien	123
18. 7. 36.	Fünfzehnte Verordnung über Wohnsiedlungsgebiete	124
	Bekanntmachung der nach dem Gesetze vom 10. April 1872 durch die Regierungsamtsblätter veröffentlichten Erlasse, Urkunden usw.	124

(Nr. 14339.) **Viertes Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Vereinfachung und Verbilligung der Verwaltung landschaftlicher (ritterschaftlicher) Kreditinstitute. Vom 28. Juli 1936.**

Das Staatsministerium hat das folgende Gesetz beschlossen:

Einziger Artikel.

Die Vorschriften des Gesetzes zur Vereinfachung und Verbilligung der Verwaltung landschaftlicher (ritterschaftlicher) Kreditinstitute vom 12. November 1933 (Gesetzsamml. S. 401) in der Fassung der Änderungsgesetze vom 24. Februar 1934 (Gesetzsamml. S. 67), vom 22. Oktober 1934 (Gesetzsamml. S. 409) und vom 29. April 1935 (Gesetzsamml. S. 65) gelten weiter bis zum 31. März 1938 mit der Maßgabe, daß die Ermächtigung auf den Minister für Ernährung und Landwirtschaft und den Wirtschaftsminister beschränkt wird.

Berlin, den 28. Juli 1936.

(Siegel.) **Das Preußische Staatsministerium.**
Gö r i n g. D a r r é. S c h a c h t.

Im Namen des Reichs verkünde ich für den Führer und Reichskanzler das vorstehende Gesetz, dem die Reichsregierung ihre Zustimmung erteilt hat.

Berlin, den 28. Juli 1936.

Der Preußische Ministerpräsident.

Gö r i n g.

(Nr. 14340.) **Verordnung über den Geschäftsbereich der Oberpräsidenten der Provinzen Ober- und Niederschlesien. Vom 21. Juli 1936.**

Auf Grund von § 1 Abs. 3 der Verordnung vom 3. September 1932 (Gesetzsamml. S. 283/295) in der Fassung des Gesetzes vom 15. Dezember 1933 (Gesetzsamml. S. 477) wird folgendes bestimmt:

1. In der Verordnung vom 18. April 1934 (Gesetzsamml. S. 250) sind die Worte „der Schulangelegenheiten und“ zu streichen.

2. Diese Verordnung tritt am 1. August 1936 in Kraft.

Berlin, den 21. Juli 1936.

(Siegel.) **Das Preußische Staatsministerium.**
Gö r i n g. F r i e d.

(Nr. 14341.) **Fünfzehnte Verordnung über Wohnsiedlungsgebiete.** Vom 18. Juli 1936.

Auf Grund der §§ 1 und 14 des Gesetzes über die Aufschließung von Wohnsiedlungsgebieten vom 22. September 1933 (Reichsgesetzbl. I S. 659) wird folgendes bestimmt:

Zu Wohnsiedlungsgebieten im Sinne des § 1 des Gesetzes über die Aufschließung von Wohnsiedlungsgebieten vom 22. September 1933 (Reichsgesetzbl. I S. 659) werden erklärt:

**I. aus dem Regierungsbezirke Westpreußen
und zwar**

aus dem Landkreise Stuhm
die Gemeinden:

Antemitt

Barlewitz

Braunsvalde

Stadt Christburg

Grünhagen

Konradswalde

Menthen

Morainen

Neuhörsfelde

Stadt Stuhm

Wapliß

**II. aus dem Regierungsbezirke Rößlin
und zwar**

aus dem Kreise Belgard

die Stadt Bad Polzin.

Diese Verordnung tritt mit dem 1. August 1936 in Kraft.

Berlin, den 18. Juli 1936.

Der Reichs- und Preußische Arbeitsminister.

Im Auftrage:

Kettig.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetzsamml. S. 357) sind bekanntgemacht:

1. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 7. März 1936
über die Verleihung des Enteignungsrechts an das Deutsche Reich für Reichszwecke
durch das Amtsblatt der Regierung in Arnberg Nr. 16 S. 47, ausgegeben am 18. April 1936;
2. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 20. April 1936
über die Verleihung des Enteignungsrechts an das Deutsche Reich zum Bau einer Kaserne
in der Gemarkung Lüdenscheid-Land
durch das Amtsblatt der Regierung in Arnberg Nr. 18 S. 53, ausgegeben am 2. Mai 1936;
3. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 12. Mai 1936
über die Verleihung des Enteignungsrechts an das Deutsche Reich (Wehrmachtsfiskus) für
Reichszwecke
durch das Amtsblatt der Regierung in Oppeln Nr. 21 S. 141, ausgegeben am 23. Mai 1936.

Herausgegeben vom Preußischen Staatsministerium. — Druck: Preußische Druckerei- und
Verlags-Aktiengesellschaft Berlin.

Verlag: H. v. Decker's Verlag, G. Schend, Berlin W 9, Linkstraße 35. (Postcheckkonto Berlin 9059.)

Den laufenden Bezug der Preußischen Gesetzsammlung vermitteln nur die Postanstalten (Bezugspreis 1,40 RM vierteljährlich);
einzelne Nummern und Jahrgänge (auch ältere) können unmittelbar vom Verlag und durch den Buchhandel bezogen werden.
Preis für den achteitigen Bogen oder den Bogenteil 20 Pf., bei größeren Bestellungen 10 bis 40 v. H. Preisermäßigung.